

Geschäftsbericht 2025



Pensionskasse
Stadt St.Gallen



Vorwort

Liebe Versicherte

2025 hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie schnell sich das Blatt an den Finanzmärkten wenden kann und wie wichtig eine langfristige, breit abgestützte Anlagestrategie ist. Zum Jahresende resultierte trotz aller Turbulenzen das dritte positive Anlagejahr in Folge.

Der Jahresauftakt verlief positiv. Dies änderte sich durch den Zollschock, der durch die USA ausgelöst wurde, im April schlagartig. Die Volatilität stieg vorübergehend stark an, und die Aktienkurse fielen. Zusätzlich löste die Art und Weise der Ankündigung eine Vertrauenskrise in Bezug auf die Verlässlichkeit der USA als Partnerin aus, was sich im Wertverlust des US-Dollars zeigte.

Nach Ankündigung einer Zoll-Pause und dank robuster Unternehmensgewinne konnten die Verluste an den Aktienmärkten erstaunlich schnell aufgeholt werden. Im Verlauf des Jahres erreichten die Aktienmärkte neue Höchststände. Entgegen dieser Entwicklungen erholte sich der US-Dollar nicht. Das wirkte sich über Fremdwährungseffekte negativ auf die in Franken gerechnete Anlagerendite von Pensionskassen aus.

Die Pensionskasse Stadt St.Gallen (PKSG) erzielte im Berichtsjahr eine Anlagerendite von 4.3% (Swisscanto-PK-Index 5.3%). Das tiefe Zinsniveau zwingt Pensionskassen vermehrt dazu, Risiken einzugehen, um die notwendige Rendite zu erzielen. Die PKSG setzt beim Risikomanagement konsequent auf eine breite Diversifikation und vermeidet extreme Konzentrationen. Das begrenzt in guten Börsenjahren den Ertrag nach oben, schützt aber in Krisenphasen vor übermässigen Verlusten.

Trotz des turbulenten Jahresverlaufs konnte die finanzielle Stabilität der PKSG weiter verbessert werden. Die einzelnen Vorsorgewerke gewährten eine Verzinsung von jeweils 1.75% bis 2%.

Neues Rahmenreglement

Um die Vorsorgelösungen der PKSG moderner und flexibler zu gestalten, hat die Verwaltungskommission ein neues Rahmenreglement erarbeitet, das am 1. Januar 2026 in Kraft trat. Die Anpassungen bieten den Versicherten mehrere Verbesserungen. Eintritte ab dem 1. Januar 2026 erfordern keine BMI-Prüfung (Body-Mass-Index-Prüfung) mehr. Gleichzeitig hat die PKSG die Todesfallleistungen verbessert: Hinterbliebene von Altersrentnern erhalten künftig ein Todesfallkapital aus dem nicht für Partnerrenten benötigten Sparkapital, und

für Ehegatten- sowie Lebenspartnerrenten gelten erleichterte Anspruchsvoraussetzungen. Zudem können Versicherte bei der Pensionierung die Höhe der Ehegattenrente individuell anpassen, was die Entscheidungsfreiheit deutlich erhöht. Diese Massnahmen kommen den Versicherten direkt zugute und unterstreichen den Anspruch der PKSG, zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Vorsorgelösungen anzubieten (weitere Informationen: pk.stadt.sg.ch).

Vorsorgewerk Stadt St.Gallen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBRmVz) der Stadt St.Gallen bleibt ein zentrales und zugleich anspruchsvolles Thema. 2022 konnte nach Aufarbeitung diverser Szenarien mit dem Stadtrat eine Folgevereinbarung für den Umgang mit der AGBRmVz nach Erfüllung der ursprünglichen Vereinbarung von 2013 erarbeitet werden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt St.Gallen eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht und die Folgevereinbarung beanstandet.

Die PKSG nimmt dies zur Kenntnis und wird die Position in den kommenden Gesprächen transparent darlegen. Die Vereinbarung wurde nach Treu und Glauben und in enger Abstimmung mit dem Stadtrat abgeschlossen. Das Ziel war und ist, die Risikofähigkeit der Pensionskasse zu wahren und die Versicherten des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen vor Sanierungsbeiträgen zu schützen. An diesem Ziel hält die PKSG fest.

Anschluss der Gautschi AG

Per 1. April 2025 wurde das Vorsorgewerk Gautschi gegründet. Die Gautschi AG aus St.Margrethen hat sich nach Prüfung verschiedener Lösungen für die PKSG entschieden. Ausschlaggebend für den Beitritt waren die professionelle, kostengünstige Verwaltung sowie die Selbstbestimmung innerhalb des eigenen Vorsorgewerks bei gleichzeitiger klarer Trennung der Versichertenbestände. Die PKSG heisst die Versicherten der Gautschi AG herzlich willkommen.

Jürg Jakob



Präsident
Verwaltungskommission

Gerardo Longo



Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Bilanz konsolidiert.....	6
Betriebsrechnung	8
Anhang	10

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck	11
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	11
1.3 Angabe der Reglemente	12
1.4 Oberstes Organ, Vorsorgeausschuss, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigungen	13
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	14
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	14

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	15
2.2 Anzahl Renten.....	15

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans.....	16
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	16

4 Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	17
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	17
4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.....	17

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung	18
5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	18
5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	18
5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG	18
5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	19
5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	19
5.6.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen.....	19
5.6.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen	19
5.7 Kapital Zusatzgutschriften	20
5.8 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	20
5.9 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	22
5.10 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht.....	22
5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 konsolidiert	23
5.12 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Stadt St.Gallen	23
5.13 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Abraxas Informatik AG	24
5.14 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 Vorsorgewerk Gautschi	25
5.15 Weitere Informationen.....	25

<p>6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</p> <p>6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement 26</p> <p>6.1.1 Integrität und Loyalität 26</p> <p>6.1.2 Retrozessionen 26</p> <p>6.2 Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) 27</p> <p>6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve 27</p> <p>6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien 28</p> <p>6.5 Anlagen beim Arbeitgeber 29</p> <p>6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente 29</p> <p>6.7 Offene Kapitalzusagen 29</p> <p>6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending 29</p> <p>6.9 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage 29</p> <p>6.9.1 Performance des Gesamtvermögens 29</p> <p>6.9.2 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses 30</p> <p>6.10 Erläuterung zu den Verwaltungskosten 30</p> <p>6.10.1 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten) 30</p> <p>6.10.2 Total Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen 30</p> <p>6.10.3 Kostentransparenzquote 30</p> <p>6.10.4 Liste der intransparenten Anlagen 31</p> <p>6.11 Leitsätze Nachhaltigkeit 31</p>	<p>7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung</p> <p>7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen 34</p> <p>7.2 Passive Rechnungsabgrenzungen 34</p> <p>7.3 Spezialreserve Sparkasse 34</p> <p>7.4 Vorsorgewerk Gautschi 35</p> <p>7.5 Offenlegung Honorare Gremien 35</p> <p>7.6 Einlagen Übernahme Versichertenbestände 35</p> <p>8 Auflagen der Aufsichtsbehörde 36</p> <p>9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage</p> <p>9.1 Verpfändung von Aktiven 36</p> <p>9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften 36</p> <p>9.3 Teilliquidation 36</p> <p>10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 36</p> <p>11 Bericht der Revisionsstelle 36</p>
--	--

Bilanz konsolidiert

Aktiven	Anhang	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Flüssige Mittel		131'708'253.06	6.18	163'000'685.29	8.06
Post und Bank		131'708'253.06		163'000'685.29	
Forderungen		5'207'883.08	0.24	7'614'039.58	0.38
Guthaben angeschlossene Institutionen		1'149'590.25	0.05	3'468'456.80	0.17
Guthaben Verrechnungs-/Quellensteuer		2'390'362.69	0.11	2'496'773.63	0.12
Übrige Forderungen		1'667'930.14	0.08	1'648'809.15	0.08
Obligationen		255'384'417.90	11.97	253'875'612.14	12.55
Obligationen Schweiz		192'815'730.96	9.04	192'031'924.97	9.49
Obligationen Ausland		62'568'686.94	2.93	61'843'687.17	3.06
Aktien		829'148'196.99	38.87	769'631'019.34	38.04
Aktien Schweiz		380'624'113.33	17.85	343'934'212.04	17.00
Aktien Ausland		448'524'083.66	21.03	425'696'807.30	21.04
Alternative Anlagen		133'062'527.68	6.24	138'741'038.57	6.86
Hypothekendarlehen		177'931'149.91	8.34	170'635'586.00	8.43
Hypothekendarlehen		170'993'089.00	8.02	170'635'586.00	8.43
Gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	6.5	6'938'060.91	0.33	0.00	0.00
Immobilienanlagen		600'466'406.90	28.15	519'521'410.45	25.68
Immobilienfonds und Stiftungsanteile Schweiz		526'564'106.60	24.69	441'619'786.97	21.83
Immobilienfonds Ausland		73'902'300.30	3.46	77'901'623.48	3.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.1	9'500.01	0.00	30'880.10	0.00
Total Aktiven		2'132'918'335.53	100.00	2'023'050'271.47	100.00

Passiven	Anhang	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Verbindlichkeiten		10'337'036.49	0.48	9'267'817.85	0.46
Freizügigkeitsleistungen und Renten		9'891'292.80	0.46	9'050'712.40	0.45
Kreditoren		445'743.69	0.02	217'105.45	0.01
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.2	1'561'282.58	0.07	1'083'153.55	0.05
Arbeitgeberbeitragsreserve		132'874'811.45	6.23	132'874'811.45	6.57
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		7'166.65	0.00	7'166.65	0.00
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	5.10	132'867'644.80	6.23	132'867'644.80	6.57
Nicht technische Rückstellungen		548'100.00	0.03	471'900.00	0.02
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		1'849'985'711.00	86.73	1'798'892'271.05	88.92
Vorsorgekapital Aktive	5.3	939'483'830.35	44.05	915'706'966.50	45.26
Vorsorgekapital Rentner	5.5	843'419'485.00	39.54	819'497'818.00	40.51
Technische Rückstellungen	5.6.1	62'521'235.00	2.93	57'021'477.00	2.82
Kapital Zusatzgutschriften	5.7	4'561'160.65	0.21	6'666'009.55	0.33
Wertschwankungsreserven	6.3	131'506'715.03	6.17	78'303'877.37	3.87
Stiftungskapital, freie Mittel/Unterdeckung					
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00	-3'587'708.16	-0.18
Spezialreserve Sparkasse	7.3	2'156'440.20	0.10	2'156'440.20	0.11
Aufwand-/Ertragsüberschuss		3'948'238.78	0.19	3'587'708.16	0.18
Stand am Ende der Periode		6'104'678.98	0.29	2'156'440.20	0.11
Total Passiven		2'132'918'335.53	100.00	2'023'050'271.47	100.00

Betriebsrechnung

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		85'520'218.65	82'886'604.20
Beiträge Arbeitnehmer		34'056'618.90	33'037'452.90
Beiträge Arbeitgeber		42'368'539.95	41'547'488.75
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		8'874'959.80	8'085'212.55
Beiträge Verwaltungskosten Rentner/Sparkasse		220'100.00	216'450.00
Eintrittsleistungen		86'770'576.28	53'835'269.55
Freizügigkeitsleistungen		48'471'718.20	52'119'943.40
Einlage Übernahme Versichertenbestände	7.6	36'061'621.83	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		2'237'236.25	1'715'326.15
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		172'290'794.93	136'721'873.75
Reglementarische Leistungen		-90'117'233.50	-75'387'678.70
Altersrenten		-48'057'032.25	-46'604'064.30
Hinterlassenenrenten		-8'105'412.60	-8'004'350.05
Invalidenrenten		-2'398'580.10	-2'210'469.95
Scheidungsrenten		-52'631.25	-45'531.60
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-31'005'710.90	-18'362'989.65
Kapitalleistungen bei Tod und Invaldität		-497'866.40	-160'273.15
Austrittsleistungen		-55'694'237.15	-63'082'492.15
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-51'913'489.95	-59'702'814.55
Vorbezüge WEF/Scheidung		-3'780'747.20	-3'379'677.60
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-145'811'470.65	-138'470'170.85
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-6'908'814.80	-3'112'006.70
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-22'988'535.10	-8'943'463.60
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-5'455'584.50	-5'314'566.00
Verzinsung des Sparkapitals		-17'141'436.90	-25'494'581.85
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		-52'494'371.30	-42'864'618.15
Versicherungsleistungen		-362'109.60	-252'820.05
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-26'377'156.62	-44'865'735.30

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Vermögensanlage	6.9.1	82'524'879.49	114'026'338.64
Ertrag aus Bankguthaben und Geldmarktanlagen		16'495'668.05	-23'870'311.06
Ertrag aus Obligationen		2'345'385.14	18'699'973.09
Ertrag aus Aktien		47'188'538.97	101'282'200.82
Ertrag aus alternativen Anlagen		1'687'142.02	15'696'826.07
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen		25'388'012.44	12'352'563.58
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.10	-10'579'867.13	-10'134'913.86
Zinsen aus Darlehen und übrigen Forderungen		2'113'785.88	1'959'256.77
Zinsertrag aus Hypothekendarlehen		2'113'785.88	1'959'256.77
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		84'638'665.37	115'985'595.41
Sonstiger Ertrag/Aufwand		13'093.79	14'333.25
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand		-1'123'526.10	-1'332'680.95
Allgemeine Verwaltung		-904'412.80	-1'126'306.51
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-178'313.25	-179'292.07
Aufsichtsbehörden		-40'800.05	-27'082.37
Jahresergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		57'151'076.44	69'801'512.41
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	-53'202'837.66	-66'213'804.25
Erfolg nach Bildung Wertschwankungsreserve		3'948'238.78	3'587'708.16

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Stadt St.Gallen (PKSG) ist seit dem 1. Januar 2014 gemäss Reglement über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen vom 30. April 2013 (SRS 194.1) eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Die Anstalt bezweckt die Versicherung der Arbeitnehmenden der Stadt St.Gallen und der mittels eines Anschlussvertrags an die Pensionskasse angeschlossenen Arbeitgeber sowie der Mitglieder des Stadtrats der Stadt St.Gallen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod im Rahmen der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG). Seit dem 1. Januar 2020 hat sie die Form einer Sammeleinrichtung.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKSG ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der staatlichen Aufsicht und dem Sicherheitsfonds (Nummer SG71).

1.3 Angabe der Reglemente

Reglement	Gültig ab
Reglement über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen (Pensionskassenreglement, PKR) vom 30. April 2013 (Gründerlass dieser Vorsorgeeinrichtung)	
Rahmenreglement	1. Januar 2024
Vorsorgeplan des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen	1. Januar 2024
Vorsorgeplan des Vorsorgewerks Abraxas Informatik AG	1. Januar 2024
Vorsorgeplan der Sparkasse	1. Januar 2024
Vorsorgeplan Gautschi Basis	1. April 2025
Vorsorgeplan Gautschi Kader	1. April 2025
Zusatzvorsorgeplan Gautschi Höheres Kader	1. April 2025
Organisationsreglement	1. Januar 2020
Nachtrag I zum Organisationsreglement	1. Januar 2022
Anlagereglement	1. Januar 2023
Anhang zum Anlagereglement	1. Januar 2024
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31. Dezember 2021
Nachtrag I zum Reglement Bildung von Rückstellungen und Reserven	31. Dezember 2022
Reglement zur Integrität und Loyalität	1. Januar 2020
Reglement über die Wahl der Verwaltungskommission	1. Januar 2020
Reglement über die Wahl der Vorsorgekommission	1. Januar 2020
Nachtrag I zum Reglement über die Wahl der Vorsorgekommission	1. Januar 2022
Kostenreglement	1. Januar 2019
Leitlinien für die Kommunikation	1. Januar 2020
Anforderungsprofil Verwaltungskommission	1. Januar 2020
Anforderungsprofil Vorsorgekommission	1. Januar 2020
Nachtrag I zum Anforderungsprofil Vorsorgekommission	1. Januar 2022

1.4 Oberstes Organ, Vorsorgeausschuss, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigungen

Verwaltungskommission	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungs-berechtigung
Jakob, Jürg	Präsident	bis 30.06.2029	AN	Kz
Pappa, Maria	Vizepräsidentin	bis 30.06.2029	AG	Kz
Eigenmann, Ralf, Dr.	Mitglied	bis 30.06.2025	AG	Kz
Fisch, Markus	Mitglied	bis 31.10.2025	AG	Kz
Härtsch, Peter	Mitglied	bis 30.06.2029	AN	Kz
Jäger, Davide	Mitglied	bis 30.06.2029	AN	Kz
Lichtin, Rolf	Mitglied	bis 30.06.2029	AG	Kz
Mathis, David	Mitglied	ab 01.11.2025 bis 30.06.2029	AG	Kz
Sutter, Martin	Mitglied	bis 30.06.2029	AN	Kz
Todic, Bogdan	Mitglied	ab 01.07.2025 bis 30.06.2029	AG	Kz

Vorsorgeausschuss	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungs-berechtigung
Jakob, Jürg	Präsident, ab 01.07.2025 Mitglied	bis 30.06.2029	AN	Kz
Eigenmann, Ralf, Dr.	Vizepräsident	bis 30.06.2025	AG	Kz
Fisch, Markus	Mitglied	ab 01.07.2025 bis 31.10.2025	AG	Kz
Jäger, Davide	Mitglied, ab 01.07.2025 Vizepräsident	bis 30.06.2029	AN	Kz
Mathis, David	Mitglied	ab 01.11.2025 bis 30.06.2029	AG	Kz
Pappa, Maria	Mitglied, ab 01.07.2025 Präsidentin	bis 30.06.2029	AG	Kz

Geschäftsleitung	Funktion	Zeichnungs-berechtigung
Longo, Gerardo	Geschäftsführer	Kz
Broger, Claudia	Stv. Geschäftsführerin	Kz
Obrist, Viktor	Mitglied	Kz

Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Allvisa AG (bis 31.05.2025)	Plüss, Christoph, Dr.	Pensionsversicherungsexperte	Zürich
c-alm (ab 01.06.2025)	Plüss, Christoph, Dr.	Pensionsversicherungsexperte	St.Gallen
BDO AG	Poerio, Franco, Dott.	Revisionsstelle	St.Gallen
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	Moser, Christof	Aufsichtsbehörde	St.Gallen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2025 Anzahl Aktive	31.12.2024 Anzahl Aktive
Stadt St.Gallen	2'377	2'323
Abraxas Informatik AG	932	908
Alters- und Pflegeheim Lindenhof	90	98
Alters- und Pflegeheim Notkerianum	85	86
Beratungsstelle für Familien	8	8
Dreischibe	100	98
Pflegeheim Bruggen	108	104
Pflegeheim Heiligkreuz	125	110
Evang.-ref. Kirchgemeinde St.Gallen Centrum	22	22
Kaufmännischer Verein Ost	3	4
Gautschi AG	105	
Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	280	275
Lungenliga Ost	60	61
Olma Messen St.Gallen AG	91	96
Opferhilfe SG – AR – AI	17	15
Pflegeheim St.Otmar	94	92
pro auditio st.gallen	2	1
Pro Senectute, Regionalstelle	30	32
Services Notkerianum und Lindenhof	21	23
St.Gallen-Bodensee Tourismus	22	23
St.Galler Jugendheime	1	1
Stiftung Krematorium St.Gallen	7	7
Stiftung Suchthilfe St.Gallen	58	59
Viv.	175	186
Wildparkgesellschaft Peter und Paul	3	3
Wohn- und Pflegehaus Wienerberg	66	63
Sparkasse	114	106
Freiwillig Weiterversicherte	10	1
	5'006	4'805

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2025	2024
Total aktive Versicherte am 01.01.	4'805	4'778
Eintritte	1'028	882
Austritte	-682	-737
Pensionierungen	-139	-109
Todesfälle	-2	-4
Invalidierung Aktive	-4	-5
Total aktive Versicherte am 31.12.	5'006	4'805

2.2 Anzahl Renten

	2025	2024
Altersrenten		
Total Renten am 01.01.*	1'666	1'623
Neurenten	146	89
Abgänge	-55	-46
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	1'757	1'666
Geschiedenenrenten		
Total Renten am 01.01.*	4	4
Neurenten	1	0
Abgänge	0	0
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	5	4
Ehegattenrenten		
Total Renten am 01.01.*	392	396
Neurenten	43	25
Abgänge	-30	-29
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	405	392

	2025	2024
Invalidenrenten		
Total Renten am 01.01.*	132	128
Neurenten	25	24
Abgänge	-19	-20
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	138	132
Kinderrenten		
Total Renten am 01.01.*	39	37
Neurenten	24	27
Abgänge	-26	-25
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	37	39
Total Renten		
Total Renten am 01.01.*	2'233	2'188
Neurenten	239	165
Abgänge	-130	-120
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	2'342	2'233

* Inkl. Neurenten per 01.01.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse Stadt St.Gallen verfügt über verschiedene Vorsorgewerke mit unterschiedlichen Vorsorgeplänen. Für jedes Vorsorgewerk bestehen ein oder mehrere Vorsorgepläne. Das Rahmenreglement ist für alle Vorsorgewerke gültig. Die Leistungen und Finanzierungen erfolgen im Rahmen dieser Reglemente und der BVG-Vorschriften.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Beiträge erfolgt durch die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer. Der Arbeitgeberanteil beträgt mindestens 50 %. Die Aufteilung der Beiträge für den Sparanteil und für die Risikoleistungen zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden kann innerhalb eines Vorsorgeplans geregelt werden. Die Beiträge werden den angeschlossenen Unternehmungen gemäss Vertrag in Rechnung gestellt.

4

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view») der PKSG.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen, Wertschriften

Die Bewertungen der flüssigen Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften (inkl. Derivaten und Rohstoffen) erfolgen zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoergebnis aus Vermögensanlage ausgewiesen.

Forderungen und Darlehen

Die Bilanzierung der Forderungen und Darlehen erfolgt zu Nominalwerten.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwände in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam gebucht.

Hypotheken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Rückstellungen. Sowohl im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren mussten keine Rückstellungen gebildet werden.

Immobilien/alternative Anlagen

Bei täglichen Marktwerten zu Marktwerten, ansonsten zum letztbekannten, nach anerkannten Branchengrundsätzen ermittelten Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Jahresrechnung 2025 wurden einzelne Änderungen vorgenommen. Unter Ziff. 3 des Anhangs werden die Angaben zum Vorsorgeplan und zur Finanzierung nicht mehr detailliert, sondern summarisch angegeben. Unter Ziff. 5.12 wird beim Vorsorgewerk Stadt der Deckungsgrad mit und ohne Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht gezeigt. Unter Ziff. 7.5 werden die Honorare an die Gremien offengelegt. Aufgrund dieser Änderung ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht aussagekräftig.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Pensionskasse die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selbst. Einzig das Vorsorgewerk Gautschi hat die Risiken für Tod und Invalidität teilweise rückversichert. Seit der Ausgliederung per 1. Januar 2014 wird die Pensionskasse im System der Vollkapitalisierung geführt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Der Rückkaufswert der rückversicherten Leistungsfälle durch die Mobiliar beträgt per 31.12.2025 CHF 919'784.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	915'706'966.50	887'918'365.45
Sparbeiträge Arbeitnehmer	29'533'065.20	28'656'761.60
Sparbeiträge Arbeitgeber	37'383'732.05	36'696'805.50
Einlagen, Rückzahlungen Vorbezüge	73'564'482.35	58'852'657.85
Verzinsung Sparkapital	16'857'176.05	25'017'355.70
Auflösung infolge Austritten, Pensionierungen, Todesfällen	-129'780'844.95	-118'055'302.00
Bezüge (WEF/Scheidung)	-3'780'747.20	-3'379'677.60
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve (ohne Verwendungsverzicht)	0.00	0.00
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	939'483'830.00	915'706'966.50

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die reglementarischen Altersguthaben wie folgt verzinst: VW Stadt, Gautschi und Sparkasse 2.00 %; VW Abraxas 1.75 % (Vorjahr: alle 3.00 %). Die unterjährigen Austritte wurden mit 1.25 % verzinst (VW Gautschi 2.00 %).

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	406'481'190	391'762'101
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.25 %

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	819'497'818	810'240'158
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	23'921'667	9'257'660
Total Vorsorgekapital Rentner	843'419'485	819'497'818

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.6.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Risikofonds	16'017'318.00	15'967'791.00
Rückstellung für Grundlagenwechsel	46'503'917.00	41'053'686.00
Noch nicht erworbene Besitzstände	0.00	0.00
Total technische Rückstellungen	62'521'235.00	57'021'477.00

5.6.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgt nach dem per 31. Dezember 2021 geltenden Rückstellungsreglement inklusive des Nachtrags I zum Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven, gültig ab 31. Dezember 2022.

Bei den technischen Grundlagen BVG 2020/GT (Generationentafel) wird die steigende Lebenserwartung mitberücksichtigt.

Risikofonds

Die jährlich eingenommenen reglementarischen Risikobeiträge decken, sofern sie der versicherungstechnisch notwendigen Risikoprämie entsprechen, die im langfristigen Durchschnitt zu erwartenden Schäden aus den Risiken Tod und Invalidität; kurzfristig auftretende Schwankungen im Risikoverlauf können jedoch nur unvollständig aufgefangen werden, weshalb zur Deckung dieser Risiken eine zusätzliche Rückstellung benötigt wird.

Rückstellungen für Grundlagenwechsel

Um eine Reduktion des Umwandlungssatzes, die durch die Zunahme der Lebenserwartung mittel- bis längerfristig zu erwarten ist, ausgleichen zu können, wird für die aktiven Versicherten eine Rückstellung aufgebaut.

5.7 Kapital Zusatzgutschriften

Die Versicherungskasse wurde per 1. Januar 2014 aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und in die neue selbstständige Pensionskasse Stadt St.Gallen überführt. Aktive Versicherte, die am 31. Dezember 2013 in der Versicherungskasse der Stadt versichert waren, das 63. Altersjahr noch nicht vollendet hatten und mindestens acht Dienstjahre beim jetzigen Arbeitgeber aufwiesen sowie das 50. Altersjahr vollendet hatten, erhielten beim Übertritt vom Leistungs- zum Beitragsprimat, d.h. per 1. Januar 2014, nach Massgabe der Bestimmungen gemäss Anhang II Ziff. 3 des PKR einen Anspruch auf eine Zusatzgutschrift im Alter von 63 Jahren. Diese Besitzstands-lösung betrifft den Arbeitgeber Stadt St.Gallen und teilweise die angeschlossenen Arbeitgeber. Bis 2014 wurden diese Beiträge zum Zeitpunkt der effektiven Pensionierung von der Pensionskasse eingefordert. Ab 2015 werden gemäss Vollzugsvereinbarung vom 21. September 2015 die Beiträge anspruchsberechtigter Personen bei Pensionierung vor Alter 63 bzw. spätestens mit dem Erreichen des 63. Altersjahres von der Pensionskasse in Rechnung gestellt. Dies unabhängig davon, ob sie bereits pensioniert werden oder nicht.

5.8 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2024 erstellt und hält fest:

Finanzielle Sicherheit

Als Experten für berufliche Vorsorge haben wir die versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2024 erstellt und halten fest, dass mit einem Deckungsgrad von 111.9% im Sinne von Art. 44 BVV 2 (Deckungsgrad per Ende 2023: 108.2%) die durch die Pensionskasse eingegangenen Verpflichtungen gedeckt sind. Die Wertschwankungsreserve ist per Bilanzstichtag zu 67.4% ihrer Zielgrösse geäufnet. Die Pensionskasse verfügt damit über eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

Sanierungsfähigkeit

Der Bestand der Pensionskasse weist ein demografisches Verhältnis von 2.2 Aktiven pro Rentner auf. Der Rentneranteil am gesamten Vorsorgekapital beträgt 44.9%.

Um eine Unterdeckung von 5% (Deckungsgrad von 95%) innerhalb einer angemessenen Frist von fünf Jahren beheben zu können, muss pro Jahr ein Deckungsgradanstieg von 1.0% erzielt werden. Dies könnte durch eine Minderverzinsung von 1.0% auf den Sparguthaben zusammen mit einem jährlichen Sanierungsbeitrag von 3.02% erreicht werden.

Die normierte Sanierungsfähigkeit gemäss OAK beträgt 0.36%.

Eine Sanierungswirkung zwischen 0.20% und 0.39% fällt gemäss OAK in die Risikostufe 4 von 5 und bedeutet «eher hohes Risiko» betreffend Sanierung. Die Sanierungsfähigkeit muss insgesamt als tief bezeichnet werden.

Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Das Rahmenreglement der Pensionskasse sowie die Vorsorgepläne der Vorsorgewerke wurden seit dem letzten versicherungstechnischen Gutachten nicht angepasst. Wir haben zum Rahmenreglement und zu den Vorsorgeplänen am 10. Dezember 2023 unsere Expertenbestätigung abgegeben.

Das Rückstellungsreglement der Pensionskasse wurde seit dem letzten versicherungstechnischen Gutachten nicht angepasst. Wir haben zum Rückstellungsreglement am 20. Oktober 2023 unsere Expertenbestätigung abgegeben.

Laufende Finanzierung

Die Leistungen sind durch die laufenden Beiträge, Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen sowie die erwarteten Vermögenserträge sichergestellt. In diesem Bereich besteht aus unserer Sicht aktuell kein Handlungsbedarf.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

Wie in Abschnitt 9 erläutert, ist die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 17.6 % des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals (bzw. das hergeleitete Sicherheitsniveau von 98.41 %) aus unserer Sicht ausreichend.

Ausblick

Die Pensionskasse bewertet ihre Verpflichtungen angemessen. Die daraus resultierende Sollrendite (auch bei einer Verzinsung der Altersguthaben mit 1.75 %) ist sowohl konsolidiert als auch in den einzelnen Vorsorgewerken durch die erwartete Vermögensrendite gedeckt. Somit steigt der Deckungsgrad im Erwartungswert in Zukunft (vgl. Abschnitt 7.6).

Empfehlungen

Der technische Zinssatz der Pensionskasse ist angemessen, die Pensionskasse bilanziert mit den neuesten technischen Grundlagen, und für die versicherungstechnischen Risiken werden adäquate technische Rückstellungen gebildet. Die Pensionskasse ist damit aus unserer Sicht gut für die Zukunft aufgestellt. Aktuell ergeben sich keine zwingenden Empfehlungen.

5.9 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die reglementarischen Grundlagen sowie die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020/GT (Vorjahr: BVG 2020/GT). Zur Bestimmung der Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen wird die kollektive Methode verwendet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen werden bei der Pensionskasse mit einem technischen Zinssatz von 1.75 % (Vorjahr: 1.75 %) durchgeführt.

5.10 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die Stadt St.Gallen hat ihre bisherige Versicherungskasse gemäss bundesrechtlichen Vorschriften per 1. Januar 2014 in die selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt «Pensionskasse Stadt St.Gallen» ausgegliedert. Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke hat die Stadt eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht im Sinne von Art. 44 BVV 2 (Darlehen) im Betrag von CHF 143'417'897.80 geleistet. Die Stadt verzichtet gegenüber der Pensionskasse auf eine Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht, bis der Deckungsgrad ohne diese ununterbrochen während dreier aufeinanderfolgender Jahre mindestens 100 % beträgt, wie dies in Art. 23 Abs. 3 des Reglements über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen vom 30. April 2013 festgelegt ist (Pensionskassenreglement; SRS 194.1). Der Verwendungsverzicht der Arbeitgeberbeitragsreserve kann – unter Beachtung von Ziffer 3 vorstehend – nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Meldung an die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht nach Art. 44 Abs. 2 BVV ausgelöst wird. Durch die Gründung der Sammeleinrichtung bzw. den Übertritt des angeschlossenen Arbeitgebers Abraxas Informatik AG (vormals VRSG) in ein eigenes Vorsorgewerk mussten im Jahr 2020 Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Umfang von CHF 10'550'253.00 übertragen werden. Somit beträgt die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Darlehen) zugunsten des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen noch CHF 132'867'644.80. Beim Vorsorgewerk Abraxas ist die Arbeitgeberbeitragsreserve in die Betriebsrechnung eingeflossen.

Gemäss Vereinbarung vom 27. Dezember 2022 verzichtet das Vorsorgewerk Stadt St.Gallen auf die Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht, bis die Zielwertschwankungsreserve in der Höhe von 17.6 % der Vorsorgeverpflichtungen geäufnet ist. Die bestehende Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wird nach Behebung der Unterdeckung aufgelöst und zur Absicherung der Wertschwankungsreserve verwendet. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt St.Gallen hat gegen diese Vereinbarung eine Aufsichtsbeschwerde beim Kanton eingereicht mit der Begründung, dass der Stadtrat nicht befugt war, eine solche Vereinbarung abzuschliessen.

5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 konsolidiert

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Aktiven	2'132'918'336	2'023'050'271
– Verbindlichkeiten	–10'337'036	–9'267'818
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–1'561'283	–1'083'154
– Nicht technische Rückstellungen	–548'100	–471'900
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	–7'167	–7'167
Verfügbares Vorsorgevermögen	2'120'464'750	2'012'220'232
Vorsorgekapital aktive Versicherte	939'483'830	915'706'967
Vorsorgekapital Rentner	843'419'485	819'497'818
Technische Rückstellungen	62'521'235	57'021'477
Kapital Zusatzgutschriften	4'561'161	6'666'010
Notwendiges Vorsorgekapital	1'849'985'711	1'798'892'272
Überdeckung/Unterdeckung	270'479'039	213'327'960
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	114.62%	111.86%

5.12 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Stadt St.Gallen

Vorsorgewerk Stadt St.Gallen	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Aktiven	1'646'465'610	1'599'297'880
– Verbindlichkeiten	–8'313'377	–6'000'317
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–61'690	402
– Nicht technische Rückstellungen	0	0
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	0	0
Verfügbares Vorsorgevermögen	1'638'090'543	1'593'297'964
Vorsorgekapital aktive Versicherte	659'508'188	661'158'226
Vorsorgekapital Rentner	721'335'665	712'060'726
Technische Rückstellungen	30'788'360	30'009'381
Kapital Zusatzgutschriften	4'531'918	6'492'486
Notwendiges Vorsorgekapital	1'416'164'131	1'409'720'819
Überdeckung/Unterdeckung	221'926'412	183'577'145
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	115.67%	113.02%

Vorsorgewerk Stadt St.Gallen ohne Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Aktiven	1'646'465'610	1'599'297'880
– Verbindlichkeiten	–8'313'377	–6'000'317
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–61'690	402
– Nicht technische Rückstellungen	0	0
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	–132'867'645	–132'867'645
Verfügbares Vorsorgevermögen	1'505'222'898	1'460'430'320
Vorsorgekapital aktive Versicherte	659'508'188	661'158'226
Vorsorgekapital Rentner	721'335'665	712'060'726
Technische Rückstellungen	30'788'360	30'009'381
Kapital Zusatzgutschriften	4'531'918	6'492'486
Notwendiges Vorsorgekapital	1'416'164'131	1'409'720'819
Überdeckung/Unterdeckung	89'058'767	50'709'501
Deckungsgrad	106.29%	103.60%

5.13 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Abraxas Informatik AG

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Aktiven	427'540'134	403'032'451
– Verbindlichkeiten	–1'278'535	–3'071'138
– Passive Rechnungsabgrenzungen	0	–24'000
– Nicht technische Rückstellungen	0	0
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	–7'167	–7'167
Verfügbares Vorsorgevermögen	426'254'432	399'930'146
Vorsorgekapital aktive Versicherte	265'444'234	253'823'827
Vorsorgekapital Rentner	110'541'462	107'437'092
Technische Rückstellungen	12'879'648	11'044'305
Kapital Zusatzgutschriften	29'242	173'523
Notwendiges Vorsorgekapital	388'894'586	372'478'747
Überdeckung/Unterdeckung	37'359'846	27'451'399
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	109.61%	107.37%

5.14 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Gautschi

	31.12.2025 CHF
Total Aktiven	37'474'771
– Verbindlichkeiten	–316'204
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–15'325
– Nicht technische Rückstellungen	–73'500
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	0
Verfügbares Vorsorgevermögen	37'069'742
Vorsorgekapital aktive Versicherte	13'871'222
Vorsorgekapital Rentner	11'542'358
Technische Rückstellungen	2'835'909
Kapital Zusatzgutschriften	0
Notwendiges Vorsorgekapital	28'249'489
Überdeckung/Unterdeckung	8'820'253
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	131.22%

Der Risikofonds (siehe Ziff. 5.6.2) fließt in die Berechnung des Deckungsgrads auf konsolidierter Ebene ein und ist in den Berechnungen der einzelnen Vorsorgewerke nicht enthalten.

5.15 Weitere Informationen

Die gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 2.3 Mio. (Vorjahr: CHF 2.6 Mio.) der Versicherungskasse der Stadt St.Gallen auf den Rentenleistungen werden vollumfänglich durch die Arbeitgeber, die Stadt St.Gallen sowie die angeschlossenen Institutionen inkl. Abraxas Informatik AG getragen.

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission wird im Geschäftsjahr 2025 keine Teuerung ausgerichtet.

Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag an die Verwaltungskosten betrug im Berichtsjahr insgesamt CHF 1.32 Mio. (Vorjahr: CHF 1.29 Mio.).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Anlageausschuss	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Sutter, Martin	Präsident, ab 01.07.2025 Vizepräsident	bis 30.06.2029	AN	Kz
Lichtin, Rolf	Vizepräsident, ab 01.07.2025 Präsident	bis 30.06.2029	AG	Kz
Fisch, Markus	Mitglied	bis 30.06.2025	AG	Kz
Härtsch, Peter	Mitglied	bis 30.06.2029	AN	Kz
Todic, Bogdan	Mitglied	ab 01.07.2025 bis 30.06.2029	AG	Kz

Berater		
Invalue AG	Leuch, Jeannette	Investmentcontrollerin, St.Gallen
Finreon AG	Seiz, Ralf, Dr.	Beirat, St.Gallen
UBS AG	Loher, Marco	Global Custodian Depotstelle, St.Gallen
Ethos SA	Spalding, Michael	Stimmrechtsausübung, Zürich

Wichtigste Geschäftspartner	Art der Zulassung
Finreon AG, St.Gallen	FINMA-unterstellt
Fisch Asset Management AG, Zürich	FINMA-unterstellt
St.Galler Kantonalbank, St.Gallen	FINMA-unterstellt
UBS AG, Zürich	FINMA-unterstellt

6.1.1 Integrität und Loyalität

Die Integritäts- und Loyalitätserklärungen werden jeweils jährlich eingeholt.

6.1.2 Retrozessionen

Die Geschäftspartner wurden schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass Retrozessionen im Sinne von Art. 400 OR vollständig an die PKSG zurückzuerstatten sind. Alle haben schriftlich bestätigt, dass keine Retrozessionen angefallen sind.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV 2 wurde der Anlagerahmen im Anlage-reglement Art. 16 ff. entsprechend erweitert. Im Geschäftsjahr 2025 wurden diese Möglichkeiten nicht in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Gemäss Art. 10 des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reser-ven wird im Fall der PKSG die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve vom unabhängigen externen Anlageexperten jeweils im Rahmen des jährlichen Controlling-Reports per 31. Dezember nach der sogenannten finanzökono-mischen Methode ermittelt. Beim finanzökonomischen Verfahren wird auf-grund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der An-lagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, die mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgeka-pitalien über einen Horizont von einem Jahr ermöglicht. Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozent der Verpflichtungen ausgedrückt und bei Bedarf (in der Regel jährlich) berechnet. Die Wertschwankungsre-serven werden auf der Ebene der einzelnen Vorsorgewerke gebildet.

Sollgrösse der Wertschwankungsreserve	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
17.6 % der Verpflichtungen	325'597'485	316'605'040
Ist per 31.12.	-131'506'715	-78'303'877
Reservedefizit	194'090'770	238'301'163

Entwicklung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	Stadt St.Gallen CHF	Abraxas AG CHF	Gautschi CHF	Sparkasse CHF	Total CHF
Stand WSR 31.12.2024	50'709'500	27'451'398	0	142'979	78'303'877
Verwendung zur Bildung/Auflösung WSR	38'349'267	9'908'447	4'971'910	-26'786	53'202'838
Stand WSR 31.12.2025	89'058'767	37'359'845	4'971'910	116'193	131'506'715
Stand Stiftungskapital 31.12.2024	0	0	0	2'156'440	2'156'440
Verwendung zur Bildung/Auflösung Stiftungskapital	0	0	3'848'343	99'896	3'948'239
Stand Stiftungskapital 31.12.2025	0	0	3'848'343	2'256'336	6'104'679

Jahresergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserven	57'151'076
Bildung Wertschwankungsreserve	53'202'838
Veränderung Stiftungskapital	3'948'239

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagesegmente (mit Aufteilung Kollektivanlagen)	31.12.2025 Mio. CHF	%	31.12.2024 Mio. CHF	%	Limite BVV 2 %	Langfristige Zielsetzung %	Taktische Bandbreiten %
Kurzfristige und liquide Mittel	136.9	6.4	170.8	8.4	100^a	10.0	4.0–25.0
Hypotheken	177.9	8.3	170.6	8.4	50	7.0	0.0–13.0
Hypotheken	171.0	8.0	170.6	8.4		7.0	0.0–13.0
Gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	6.9	0.3	0.0	0.0		0.0	0.0–13.0
Obligationen Schweiz (CHF)	192.8	9.0	192.0	9.5	100^a	10.0	5.0–18.0
Obligationen Ausland	62.6	2.9	61.8	3.1	100^a	6.0	0.0–10.0
Obligationen Investment Grade Ausland	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0–4.0
Obligationen EM	0.0	0.0	0.0	0.0		2.0	0.0–4.0
Obligationen High Yield	15.3	0.7	15.9	0.8		2.0	0.0–4.0
Wandelanleihen	47.3	2.2	45.9	2.3		2.0	0.0–4.0
Nominalwertanlagen	570.2	26.7	595.2	29.4		33.0	
Aktien Schweiz	380.6	17.8	343.9	17.0		15.0	7.0–19.0
Aktien Ausland	448.5	21.0	425.7	21.0	50^b	18.0	10.0–22.0
Immobilien	600.5	28.2	519.5	25.7	30^c	28.0	15.0–33.0
Immobilien Schweiz	526.6	24.7	441.6	21.8		26.0	15.0–33.0
Immobilien Ausland	73.9	3.5	77.9	3.9		2.0	0.0–8.0
Alternative Anlagen	133.1	6.2	138.7	6.9	15	6.0	3.0–12.0
Taktische Umsetzung	45.1	2.1	48.1	2.4			0.0–6.0
Hedge Funds hedged CHF	13.0	0.6	37.4	1.8			0.0–4.0
Private Equity	6.5	0.3	0.0	0.0			0.0–4.0
Infrastruktur	54.2	2.5	53.2	2.6			0.0–4.0
Alternative Obligationen	14.3	0.7	0.0	0.0			0.0–4.0
Sachwertanlagen	1'562.7	73.3	1'427.8	70.6		67.0	
Total Bilanzsumme	2'132.9	100.0	2'023.0	100.0		100.0	

Der Anteil Fremdwährungen beträgt 16.15 % (max. 30 %).

^a Max. 10 % pro Schuldner.

^b Die Limite von 50 % gilt zusammen für Aktien Schweiz und Ausland, max. 5 % pro Beteiligung.

^c Die Limite von 30 % gilt zusammen für Immobilien Schweiz und Ausland, davon max. 10 % Immobilien Ausland, max. 5 % pro Immobilie.

6.5 Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Hypothekendarlehen Gautschi AG	6'938'060.91	0

Als Sicherheit dienen Grundpfandtitel auf Liegenschaften des Arbeitgebers, die ihm zu nicht mehr als 50 % ihres Werts als Betriebsliegenschaft dienen. Die maximale Belehnung beträgt $\frac{2}{3}$ des Verkehrswerts der Liegenschaften.

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Wertpapiertyp	Jahr	Nettowiederbeschaffungswert CHF	Kontraktvolumen CHF
Devisentermingeschäft	2025	2'037'432	-277'215'301.00
Devisentermingeschäft	2024	84'102	-270'809'217.00

6.7 Offene Kapitalzusagen

Name	ISIN	Betrag	Währung
Digital Transformation Fund	keine	4'060'000.00	CHF
Hermes European Direct Lending Fund	keine	13'486'310.98	EUR
Neuberger Berman European Private Loans	keine	5'063'889.64	EUR

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine.

6.9 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.9.1 Performance des Gesamtvermögens

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage des Jahres 2025 beläuft sich – nach Abzug sämtlicher Anlagekosten – auf CHF 84.6 Mio. (Vorjahr: 116.0 Mio.). Die Anlagerendite beträgt für das Jahr 2025 4.30 % (Vorjahr: 6.18 %).

6.9.2 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses

Anlagekategorien	Portfolio 2025 %	Benchmark 2025 %
Kurzfristige und liquide Mittel	9.75	0.03
Obligationen Schweiz	0.50	-0.09
Obligationen Ausland inkl. Wandelanleihen	0.95	-1.88
Hypotheken	1.23	1.01
Aktien Schweiz	9.82	15.59
Aktien Ausland	1.91	5.13
Immobilien	4.18	6.12
Alternative Anlagen	0.32	-7.80
Total gewichtete Rendite	4.30	6.30

6.10 Erläuterung zu den Verwaltungskosten

6.10.1 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)

	2025	2024
Vermögensverwaltungskosten direkt	4'564'780.67	4'098'005.05
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	6'015'086.46	6'036'908.81
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	10'579'867.13	10'134'913.86
Vermögensanlagen (abzgl. aktiver Rechnungsabgrenzungen)	2'132'908'835.47	2'023'019'391.37
davon intransparente Vermögensanlagen	82'882.64	3'635'475.14
davon transparente Vermögensanlagen	2'132'825'952.83	2'019'383'916.23

6.10.2 Total Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen

	2025	2024
Total Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.50 %	0.50 %

6.10.3 Kostentransparenzquote

	2025	2024
Kostentransparenzquote	99.99 %	99.82 %

6.10.4 Liste der intransparenten Anlagen

ISIN	Anbieter	Produkt	Kategorie	Anzahl	Marktwert CHF	%	Bemerkung
QT0031959502	CS	Infrastructure	Altern. Anlagen	9.6460	82'883	0.004	In Liquidation
Total					82'883	0.004	

Gemäss OBERAUFSICHTSKOMMISSION (OAK) gelten Anlagen, die nicht über eine revidierte TER (Total Expense Ratio) verfügen, als intransparente Anlagen.

6.11 Leitsätze Nachhaltigkeit

Die Verwaltungskommission hat im Jahr 2019 die Leitsätze zur Nachhaltigkeit definiert. Die PKSG betrachtet die Nachhaltigkeit auf Ebene Gesamtunternehmen. Sie unterscheidet zwischen drei Dimensionen:



Gesellschaft

- Wir handeln konsequent im Interesse der Versicherten.
- Wir sind transparent und finanzieren unsere Leistungen fair und sicher.
- Wir sorgen für Gerechtigkeit zwischen den Generationen.
- Wir beobachten Märkte und Entwicklungen aktiv, beurteilen sorgfältig und reagieren bei Bedarf dynamisch (z. B. im Rahmen des Beteiligungskonzepts).

Governance

- Wir erreichen unsere Ziele mit guter Unternehmensführung.
- Wir handeln effizient, verantwortungsvoll, vorausschauend und nachvollziehbar.
- Wir kommunizieren transparent, sind respektvoll und bleiben offen im Dialog.
- Wir trennen Führungs-, Umsetzungs- und Kontrollaufgaben strikt und bleiben unabhängig-objektiv.

Kapitalanlagen

- Wir gewährleisten Sicherheit und Rentabilität.
- Wir verfolgen eine risikobewusste Anlagepolitik.
- Wir fokussieren auf moderne nachhaltige Konzepte:
 - a. Wir üben unsere Stimm- und Aktionärsrechte bei Schweizer Gesellschaften aus.
 - b. Wir beteiligen uns am Nachhaltigkeitsdialog mit Unternehmen, um sie zu sensibilisieren und ihr Verhalten zu verbessern.
 - c. Wir berücksichtigen auch das nachhaltige Anlageuniversum und schliessen nach Möglichkeit kontroverse Waffen aus.
 - d. Wir fokussieren auf moderne Energiekonzepte bei Immobilienanlagen.
 - e. Wir berücksichtigen bei der Auswahl der Vermögensverwalter deren Umgang mit Nachhaltigkeit.

Die PKSG überprüft regelmässig, ob die Leitsätze und deren Umsetzung den Nachhaltigkeitsstandards entsprechen.

Umsetzung in den Kapitalanlagen

Folgende Aufstellung zeigt, wie die Konzepte aus dem Leitbild in den extern investierten Anlagen berücksichtigt werden. Es wird regelmässig geprüft, wie zusätzliche Massnahmen integriert werden können, um die nachhaltige Wirkung der Anlagen zu steigern. Die PKSG ist sich jedoch bewusst, dass bei passiven Anlagegefässen die kostengünstige Umsetzung im Vordergrund steht und deswegen die Möglichkeiten der Einflussnahme in den Anlageansatz beschränkt sind. Bei diesen Anlagen wird der Schwerpunkt auf den Dialog und die Stimmrechtsausübung gesetzt.

	Davon Mio. CHF						
	Gewichtung	Integration Nach- haltigkeit	Mitglied UNPRI oder Swiss Sustainable Finance	Dialog	Stimm- rechtsaus- übung	Wirkungs- orientiertes Investieren	Ausschluss kontroverse Waffen
Obligationen CHF	192.8	56.5	56.5	192.8			192.8
Obligationen FW	62.6	62.6	62.6	62.6	21.6		62.6
Aktien Schweiz	380.6	15.0	365.6	380.6	380.6		380.6
Aktien Welt	448.5	55.2	432.4	448.5	448.5	32.1	418.8
Immobilien	600.5	600.5		600.5	520.6		498.2
Alternative Anlagen	133.1	86.8	26.1	86.8	73.8	54.3	77.6
Total	1'818.1	876.6	943.2	1'771.8	1'445.1	86.4	1'630.6

Stimmrechte

Die Ausübung der Stimmrechte ist ein wichtiges Instrument zur Sicherstellung der langfristigen Interessen der Begünstigten des Vorsorgevermögens. Deshalb übt die PKSG bereits seit 2011 die Stimmrechte bei den Schweizer Gesellschaften aus. Der Bericht zur Stimmrechtsausübung wird jährlich auf unserer Website publiziert. Für die Stimmabgabe wird mit dem Stimmrechtsberater Ethos zusammengearbeitet. Externe Vermögensverwalter werden – wo möglich – verpflichtet, die Stimmrechte im Sinne der Anleger auszuüben.

Nachhaltigkeitsdialog (Engagement)

Durch die Kapitalanlage wird die PKSG zu einer Interessensgruppe für Unternehmen. Sie ist überzeugt, dass durch den Dialog mit Unternehmen mehr bewegt werden kann als durch Ausschlüsse. Der Dialog kann auch in Anlagen mit indexnaher Umsetzung geführt werden, wo sonst wenig Mitgestaltungsmöglichkeiten bestehen. Aus diesem Grund wird zusätzlich zu den Dialoganstrengungen der Vermögensverwalter ein gesamtheitliches Engagement betrieben. So wurde im Berichtsjahr mit den 150 grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz und mit 1275 Unternehmen im Ausland der Dialog gesucht. Die Vermögensverwalter führen individuelle Dialoge mit Einzelunternehmen, während die PKSG sich im Rahmen von Kollektivinitiativen eher breiteren Themen widmet. So nimmt sie beispielsweise an der Initiative Climate Action 100+ teil. Hier bündeln 700 Investoren ihre Interessen, um die weltweit CO₂-intensivsten 167 kotierten Unternehmen dazu zu bewegen, ihre Ausstossbilanz zu reduzieren und die Offenlegung von Klimakennzahlen zu fördern.

Nachhaltiges Anlageuniversum/wirkungsorientiertes Investieren

Green Bonds und weitere nachhaltige Anlagen werden in das Anlageuniversum eingeschlossen. So wird beispielsweise im Rahmen der alternativen Anlagen und Aktien Welt in Unternehmen und Projekte investiert, die dem Klimawandel entgegenwirken oder den Umweltschutz fördern. Dazu zählen namentlich Energieinfrastrukturprojekte in den Bereichen Wind- und Wasserkraft sowie Unternehmen, die sich für die Energiewende positionieren. Zusätzlich wird in den Privatmarktanlagen in innovative Schweizer Jungunternehmen investiert. Diese Anlagen ermöglichen unter Einbezug der Rendite-Risiko-Vorgaben, einen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten.

Ausschlüsse

Mit der Entwicklung, der Herstellung, der Lagerung und dem Vertrieb von nicht konventionellen Waffen wie Streumunition, Antipersonenminen und Nuklearwaffen werden grundlegende Menschenrechte missachtet. Diese Tätigkeiten verstossen gegen von der Schweiz abgeschlossene internationale Abkommen, die sich weitgehend mit den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact decken. Diese Unternehmen werden nach Möglichkeit ausgeschlossen.

Auswahl Vermögensverwalter

Im Leitbild wurde als Anforderung an neue Vermögensverwalter verankert, dass Nachhaltigkeitskriterien in die Anlageentscheide einfließen müssen. Neben den passiven Anlagegefässen und der Liquidität kann dies über alle Anlageklassen angewandt werden. Je nach Anlageansatz und -instrument kann die Einbettung der Nachhaltigkeit anders aussehen. Die PKSG prüft die Nachhaltigkeitsstrategie der Vermögensverwalter. Die Mitgliedschaft bei den Investoreninitiativen UNPRI (unpri.org) oder Swiss Sustainable Finance (sustainablefinance.ch) wird als eine Verpflichtung zu Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitskriterien angesehen.

Weiterentwicklung

An der Pariser Klimakonferenz von 2020 haben sich 195 Parteien, darunter auch die Schweiz, verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren, damit der Klimawandel in vertretbaren Grenzen gehalten werden kann. Dieses Unterfangen ist ein historischer Schritt in der Bekämpfung des Klimawandels. Unter der Voraussetzung, dass sich die Parteien an diese Verpflichtungen halten, möchte auch die PKSG ihren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten.

Die Transparenz bei den Treibhausgasemissionen verbessert sich stetig. Aus diesem Grund werden die Emissionen überwacht, die von den investierten Unternehmen verursacht werden. Die PKSG möchte mit gutem Beispiel vorangehen und neben den direkt verursachten Treibhausgasausstößen (Scope 1 und 2) auch indirekte Ausstöße (Scope 3) berücksichtigen. Für diese Anlagen wird ein Absenkungspfad modelliert und mit den Vermögensverwaltern ein Dialog zur Einhaltung dieses Absenkungspfads geführt. Die Absenkungswerte werden – basierend auf den Vorschlägen der Net-Zero Asset Owner Alliance, einer Arbeitsgruppe der UNPRI – übernommen (unepfi.org/net-zero-alliance).

Die PKSG beobachtet weiterhin die Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit, um weiterführende Massnahmen zu ergreifen.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Transitorische Aktiven Wertschriften	870.31	25'976.00
Diverse Abgrenzungen	8'629.70	4'904.10
	9'500.01	30'880.10

7.2 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Transitorische Passiven Wertschriften	1'047'629.03	602'890.00
BVG-Sicherheitsfonds	273'220.15	252'820.05
Diverse Abgrenzungen	240'433.40	227'443.50
	1'561'282.58	1'083'153.55

7.3 Spezialreserve Sparkasse

Am 22. Februar 2022 hat das Parlament der Stadt St.Gallen der Vorlage des Stadtrats (Beschluss Nr. 1280 vom 18. Januar 2022) zugestimmt; die städtische Sparkasse für nicht BVG-versicherte Mitarbeitende wurde per 1. Januar 2022 in die PKSG überführt. Im Rahmen der Überführung wurde die «Spezialreserve Sparkasse» in der Höhe von CHF 2'201'301.95 übertragen. Im Jahr 2022 wurden aus dieser Reserve und auf der Grundlage von Art. 9 des «Vorsorgeplans der Sparkasse für städtische Mitarbeitende unterhalb der BVG-Eintrittsschwelle» die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge in der Höhe von CHF 44'861.75 finanziert.

Aufgrund der im Jahr 2025 erzielten positiven Erträge wurden die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge in der Höhe von CHF 48'780.60 nicht aus der «Spezialreserve Sparkasse», sondern mit den im Jahr 2025 erzielten Erträgen bezahlt. Der Überschuss (Gewinn) 2025 des Vorsorgewerks «Sparkasse» in der Höhe von CHF 99'895.82 wurde den freien Mitteln zugeordnet. Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren nach Möglichkeit diese Mittel über Zusatzverzinsungen oder Leistungsverbesserungen den Versicherten zukommen zu lassen.

7.4 Vorsorgewerk Gautschi

Per 1. April 2025 hat sich die Gautschi AG aus St.Margrethen mit ihren Tochtergesellschaften Gautschi Holz- & Fensterbau AG und Gautschi Management AG der PKSG angeschlossen und ein eigenes Vorsorgewerk gegründet. Der Entscheid des Stiftungsrats der bisherigen BVG-Stiftung der Gautschi AG, gefasst am 27. November 2024, fiel nach Prüfung verschiedener Alternativen zugunsten einer regionalen, professionellen Lösung mit eigenem Vorsorgewerk.

Mittels eines Übernahmevertrags übernahm das Vorsorgewerk Gautschi sämtliche Vorsorgeverhältnisse sowie die Aktiven und Passiven der Bilanz der bisherigen Stiftung. Die Mitarbeitenden haben dem Wechsel zugestimmt. Mit dem Vollzug der Übertragung wurde die BVG-Stiftung der Gautschi AG aufgelöst.

7.5 Offenlegung Honorare Gremien

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Verwaltungskommission	63'000	63'000
Anlageausschuss	34'000	31'500
Vorsorgeausschuss	26'000	24'000

7.6 Einlagen Übernahme Versichertenbestände

Die Position Einlagen Übernahme Versichertenbestände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 CHF
Übernahme Aktive	14'927'552.75
Übernahme Rentner	10'860'179.00
Einlage technische Rückstellungen	2'785'842.00
Einlage Wertschwankungsreserve	3'667'940.00
Einlage Stiftungskapital	3'820'108.08
	36'061'621.83

8

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat die Jahresrechnung 2024 mit Verfügung vom 10. September 2025 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Auflagen.

9

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Einzelne Depots sind im Umfang des Margenerfordernisses für Devisentermingeschäfte verpfändet.

9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

9.3 Teilliquidation

Keine.

10

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

11

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt St. Gallen, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Stadt St. Gallen (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht-einer-vorsorgeeinrichtung>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 29. April 2026

BDO AG

Franco Poerio

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Aaron Mäder

Zugelassener Revisor

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Pensionskasse Stadt St.Gallen

Rathaus | 9001 St.Gallen | Tel. 058 228 34 00
vorsorge@pk.stadt.sg.ch | www.pk.stadt.sg.ch



Pensionskasse
Stadt St.Gallen